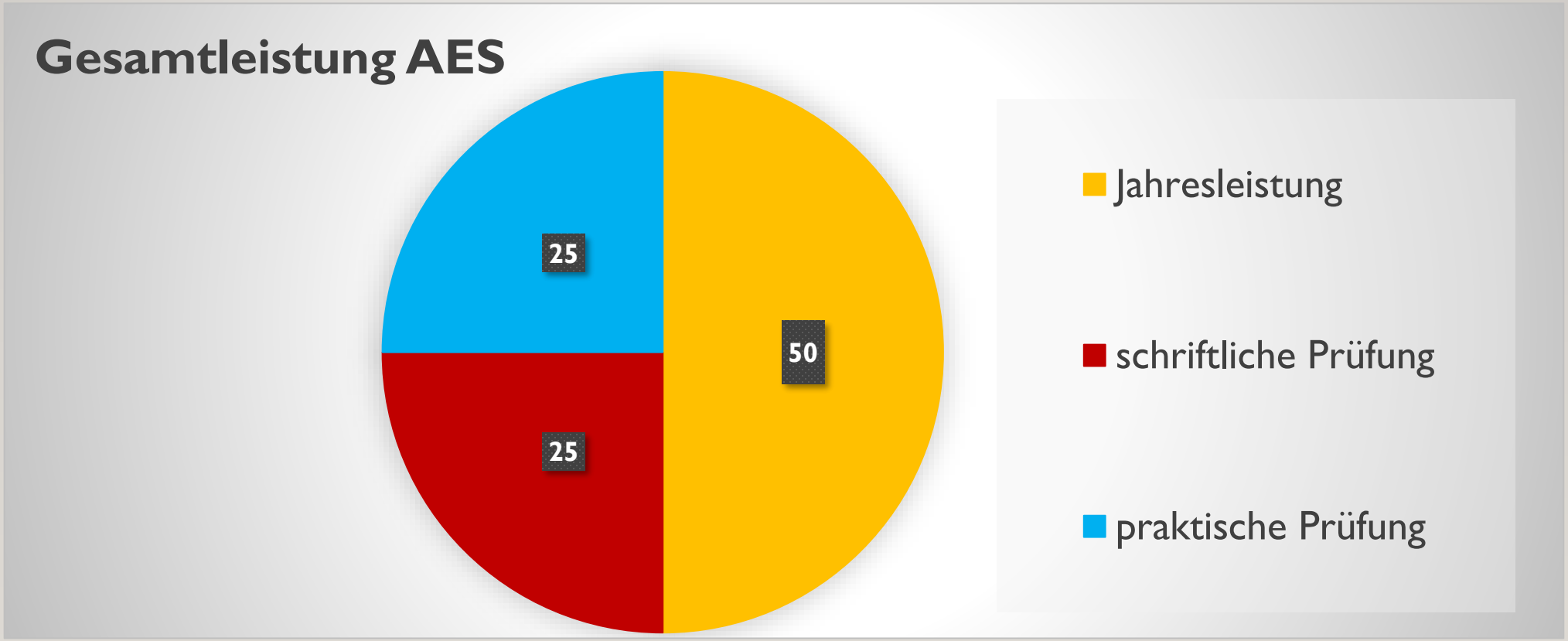
AES – KLASSE 10

ALLGEMEINE PRÜFUNGSINFORMATIONEN

REALSCHULE NIEFERN

BIRGIT KRATZER

ABSCHLUSSNOTE AES



JAHRESLEISTUNG AES (50%) - GEWICHTUNG

- schriftliche Leistungen ⇨ 1
- praktische Leistungen ⇨ 1
- mündliche Leistungen ⇨ 1



PRAKTISCHE PRÜFUNG - ANFANG 2. HALBJAHR



Praktischer Teil + Prüfungsgespräch = Gesamtnote

Praktischer Teil

- 6 – 9 Unterrichtsstunden
- Aufgabenstellung bezieht sich auf Themen der Klassenstufe 7 – 10
- **Bewertungskriterien**:

Planung, sachgerechter und ressourcenschonender Umgang mit Lebensmitteln und Materialien, sachgerechter Umgang mit Arbeitsgeräten, Einhaltung von Sicherheits- und Hygieneregeln

Prüfungsgespräch

- 15 Minuten
- Inhalt überwiegend bezogen auf den praktischen Teil; keine Präsentation mit Leitmedien!
- **Bewertungskriterien:**

Fachlichkeit, Durchdringungstiefe, Mehrperspektivität, Gesprächsverhalten und Fachsprache, Reflexion des Arbeitsprozesses und der Arbeitsergebnisse

SCHRIFTLICHE PRÜFUNG

Pflichtteil A+ Wahlteil B ⇨ Bearbeitungszeit 90 Minuten

Pflichtteil A

- Themen der Klasse 10
- Vier Pflichtaufgaben, die **alle** bearbeitet werden müssen.

Wahlteil B

- Bildungsstandards der Klassen 7 bis 9
- Von zwei Wahlaufgaben muss **eine** bearbeitet werden.

SCHWERPUNKTTHEMEN SCHRIFTLICHE PRÜFUNG

PFLICHTTEIL A (KOMPETENZFELDER)

1. Ernährung und Gesundheit

- Aktuelle Produktionstechniken im Lebensmittelbereich: Gentechnik
- Warenkennzeichnung durch Labels: Bioland, demeter, EU-Biosiegel, Naturland, ohne Gentechnik, Fairtrade, Europäisches V-Label (vegan und vegetarisch), Nutri-Score
- Werbeversprechen (Health Claims)
- Ernährungstrends: Nahrungsergänzungsmittel, vegetarische und vegane Ernährung
- Consumer Citizenship (Rolle und Möglichkeiten der Verbraucher, durch ihr Kaufverhalten und politische Aktionen Einfluss auf Unternehmen und die Politik nehmen)

SCHWERPUNKTTHEMEN SCHRIFTLICHE PRÜFUNG

PFLICHTTEIL A (KOMPETENZFELDER)

2. Lebensgestaltung und Konsum

- Formen des Zusammenlebens
- Zusammenhang und mögliches Spannungsverhältnis von Lebensstil, Konsumverhalten und nachhaltiger Entwicklung am Beispiel Ressourcenschonung, Flächennutzungskonkurrenz, Tauschbörsen
- Finanzmanagement im privaten Haushalt
- Finanzielle Absicherung von Risiken: gesetzliche Sozialversicherungen, freiwillige Individualversicherungen (Privathaftpflichtversicherung, Berufsunfähigkeitsversicherung, Hausratversicherung, private Unfallversicherung)

SCHWERPUNKTTHEMEN SCHRIFTLICHE PRÜFUNG

WAHLTEIL B (KOMPETENZFELDER)

1. Lernen durch Engagement

Die Bedeutung bürgerschaftlichen Engagements als aktive Teilhabe in einer Demokratie für den Einzelnen und die Gesellschaft,

Zusammenhang von Engagement und Bedeutung von aktiver Teilhabe in einer demokratischen Gesellschaft

2. Ernährung

Ernährungsbezogenes Wissen: bedarfsgerechte Ernährung, Lebensmittel als Energie- und Nährstoffträger, Ernährungsempfehlungen: Empfehlungen des Bundeszentrums für Ernährung (BZfE) und der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE) Hinweis: Aktualisierung der Empfehlungen der DGE und des BZfE (neue Ernährungspyramide) 2024 beachten, Lebensmittelqualität beurteilen mit Hilfe des Qualitätsfächers (BZfE), alternative Ernährungsformen

3. Gesundheit

Gesundheitsbezogenes Wissen: WHO-Definition Gesundheit, Gesundheitsressourcen in der alltäglichen Lebensführung, Essverhalten und körperliche Aktivität, Möglichkeiten zur Steigerung der persönlichen Gesundheitsressourcen

Körper und Körpergestaltungen: Temporäre und permanente Körpergestaltungen, Funktionen von Bekleidung beschreiben

SCHWERPUNKTTHEMEN SCHRIFTLICHE PRÜFUNG

WAHLTEIL B (KOMPETENZFELDER)

1. Konsum

Konsumentscheidungen: Marketing-/Verkaufsstrategien, Werbeversprechen

Qualitätsorientierung

Qualitätsinformationen und Produktkennzeichnungen: Grüner Knopf, Fair Wear Foundation (FWF), GOTS, Lebensmittelsiegel (siehe Pflichtteil A)

Konsum in globalen Zusammenhängen: Wertschöpfungskette, ungleiche globale Handelsbeziehungen und lokale Auswirkungen (Billigprodukte, Umweltaspekt, Kinderarbeit)

Nachhaltig handeln: Konzept des Ökologischen Fußabdrucks

2. Lebensbewältigung und Lebensgestaltung

Haushalt und Familie: Unterschiedliche Formen der Arbeit

Bewusste Freizeitgestaltung: Funktionen von Freizeit: Work-Life-Balance

FRAGEN ZUR AES-PRÜFUNG?

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!